

SITZUNG

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 2. SITZUNG DES GEMEINDERATES NEUNKIRCHEN AM 02.03.2023

Sitzungstag: Donnerstag, den 02.03.2023 von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Sitzungsort: Rathaus Neunkirchen

Namen der Mitglieder des Gemeinderates Neunkirchen	
Anwesend	Bemerkung
Vorsitzender	
2. Bgm. Weber, Andreas	
Schriftführer	
Verw.Angestellter Schuhmacher, Pascal	
Mitglieder des Gemeinderates	
GR Söser, Johann	
GR Seifried, Dominique	
GR Eisenhauer, Katharina	
GR Bienert, Christoph	
GR Ulrich, Thomas	
GR Knörzer, Benjamin	
GR Haas, Andreas	
3. Bgm. Hennig, Egid	
GR Busch, Dietmar	
GR Bick, Armin	
GR Scheurich, Andreas	
Abwesend	
Vorsitzender	
1. Bgm. Seitz, Wolfgang	entschuldigt

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47 (2) – 47 (3) GO war gegeben.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.02.2023**
- 2. Behandlung von Anfragen/Anträgen aus den Bürgerversammlungen**
 - 2.1. Verkehrsrechtliche Angelegenheiten**
 - 2.2. Kirchenvorplatz/Kirchenmauer in Neunkirchen**
 - 2.3. Friedhofsumgestaltungen**
 - 2.4. Aufzug in Arztpraxis im Kindergartengebäude**
 - 2.5. Fällung der Kastanie vor der Kirche in Umpfenbach**
- 3. Anfragen und Informationen**
 - 3.1. Beleuchtung der Bushaltestelle Nähe Friedhof, Neunkirchen**
 - 3.2. Bogenweg Umpfenbach**
 - 3.3. "Großes Bild" Feldweg hinter dem Bildstock, Richelbach**
 - 3.4. Hauptstraße Richelbach**
 - 3.5. Abfallwirtschaft, Müllentsorgung**

Zu Beginn der Sitzung begrüßte 2. Bgm. Weber die anwesenden Gemeinderäte und Herrn Schuhmacher, seitens der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.02.2023

Der Vorsitzende erklärte, dass den Gemeinderäten die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.02.2023 zugestellt wurde.

Einwendungen wurden nicht erhoben.

2. Behandlung von Anfragen/Anträgen aus den Bürgerversammlungen

2.1. Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

In allen drei Ortsteilen wurde angeregt, an verschiedenen Straßen die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h festzulegen, sowie Bodenmarkierungen (z.B. Zick-Zack-Linien) anzubringen. Hierzu ist festzuhalten, dass es sich um Kreis- bzw. Staatsstraßen handelt. Die Gemeinde kann daher hier nicht tätig werden. Ferner wurde angeregt, das Ortsschild in der Römerstraße bis zum Gemeinschaftshaus zu versetzen.

Beschluss: Ja 12 Nein 0

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit Polizei und Landratsamt die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeiten bzw. die Versetzung des Ortsschildes in der Römerstraße zu klären.

2.2. Kirchenvorplatz/Kirchenmauer in Neunkirchen

Es wurde nachgefragt, in wie weit der Kirchenvorplatz in Neunkirchen neugestaltet werden kann.

Hierzu ist festzustellen, dass zunächst die Kirchenmauer aufgrund des schlechten Zustandes saniert werden muss. Am Vorplatz wird daher zunächst keine Umgestaltung erfolgen.

2. Bgm. Weber merkte an, dass er den historischen Kirchenvorplatz in Neunkirchen in der aktuellen Beschaffenheit beibehalten würde. Des Weiteren erwähnte er, dass ein behinderten- bzw. rollstuhlgerechter Zugang, abseits des Haupteingangs, vorhanden ist.

Beschluss: Ja 12 Nein 0

Der Gemeinderat lehnt die Neugestaltung des historischen Kirchenvorplatzes in Neunkirchen zum gegenwärtigen Zeitpunkt ab.

2.3. Friedhofsumgestaltungen

Es soll geprüft werden, in wie weit die Friedhöfe umgestaltet werden können, um ähnlich wie in Stadtprozelten anonyme Bestattungen zu ermöglichen.

2. Bgm. Weber schlug vor, die Begrifflichkeit „anonyme Bestattungsformen“ in „alternative Bestattungsformen“ zu ändern.

Beschluss: Ja 12 Nein 0

Die Verwaltung wird beauftragt für alle drei Friedhöfe zu untersuchen, wie Bestattungsmöglichkeiten für alternative Bestattungen ausgewiesen werden können.

2.4. Aufzug in Arztpraxis im Kindergartengebäude

Im Zusammenhang mit dem Kindergartenumbau „Kita Höhenwichtel“ sollte ein Aufzug zur Arztpraxis vorgesehen werden. Die Angelegenheit wird in der anschließenden nicht-öffentlichen Sitzung beraten.

2.5. Fällung der Kastanie vor der Kirche in Umpfenbach

Massiv bemängelt wurde das Vorhaben, die Kastanie aus Verkehrssicherheitsgründen zu fällen. Die Verwaltung ist z.Zt. dabei, ein weiteres Gutachten über den Zustand des Baumes einzuholen.

Herr Schuhmacher erhielt von 2. Bgm. Weber das Wort und berichtete, dass vor ca. 14 Tagen ein weiteres Fachunternehmen den Kastanienbaum vor der Kirche in Umpfenbach besichtigt hat. Das Gutachten befindet sich derzeit noch in Arbeit und liegt der Verwaltung infolgedessen noch nicht vor.

3. Anfragen und Informationen

3.1. Beleuchtung der Bushaltestelle Nähe Friedhof, Neunkirchen

GR Ulrich fragte, ob die bestehende Beleuchtung des Friedhofes Neunkirchen, Nähe Aussegnungshalle und in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle, in den Wintermonaten mit einer Zeitschaltuhr und wenn möglich, mit einem stärkeren Leuchtmittel versehen werden kann. Hauptgrund der Anfrage ist die damit verbundene bessere Beleuchtung der Bushaltestelle für unsere kleinsten Mitbürger.

3.2. Bogenweg Umpfenbach

GR Eisenhauer wünschte, dass die Verlängerung des Bogenweges (hier: Schotterweg), Ortsausgang Umpfenbach Richtung Richelbach, mit Schotter aufgefüllt wird, da an manchen Stellen bereits größere Löcher festgestellt wurden.

Herr Schuhmacher antwortete, dass er diese Anregung weitergeben wird.

3.3. "Großes Bild" Feldweg hinter dem Bildstock, Richelbach

GR Scheurich kritisierte, dass der Zustand des Feldweges „Großes Bild“ im Ortsteil Richelbach wieder Mängel aufweist und stellte die fachgerechte Ausführung der damaligen Sanierungsarbeiten in Frage.

3. Bgm. Hennig merkte an, dass der Weg „Großes Bild“ seit jeher ein Feldweg ist und dies auch bleibt und zielte darauf ab, dass bei der Oberflächensanierungsarbeit keine große Summe investiert worden ist. Der Feldweg ist nur für den Land- und Forstwirtschaftlichen Verkehr freigegeben. 3. Bgm. Hennig schlug vor, den Feldweg in Anlehnung an die 875-Jahr-Feier des Ortsteils Richelbach punktuell auszubessern und bat die Verwaltung, Kontakt mit dem Tiefbauunternehmen aufzunehmen.

Mit diesem Vorschlag bestand Einverständnis.

3.4. Hauptstraße Richelbach

3. Bgm. Hennig kritisierte erneut die optische Verwahrlosung bzw. Unordnung von privaten Grundstücken entlang der Hauptstraße in Richelbach und fragte, welche Möglichkeiten die Verwaltung besitzt, um hier tätig werden zu können. Im Zuge der 875-Jahr-Feier des Ortsteils Richelbach wünschte er sich, dass das Ortsbild Richelbach, speziell an der Hauptader „Hauptstraße“ in Ordnung gebracht wird.

2. Bgm. Weber antwortete, dass, außer es liegt ein Verstoß gegen Abfallgesetze oder ähnliches vor, die Verwaltung keine Möglichkeit besitzt, in Privatrecht einzugreifen.

Herr Schuhmacher erhielt von 2. Bgm. Weber das Wort und berichtete, dass er den angesprochenen Grundstückseigentümer bereits mehrfach schriftlich benachrichtigt hat. Auch persönliche Gespräche haben bislang nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Herr Schuhmacher versprach, nochmal mit dem Eigentümer Kontakt aufzunehmen.

3. Bgm. Hennig befürwortete eine erneute Kontaktaufnahme. Sollte bis zur 875-Jahr-Feier nichts geschehen, bleibt dem Festausschuss nur die Möglichkeit, die betreffenden Bereiche entsprechend optisch mit einem Bauzaun oder Verkaufsständen zuzustellen bzw. abzuschirmen. Unter Umständen würden Mitglieder des Festausschusses den Abfall, nach Rücksprache und Zustimmung mit dem Grundstückseigentümer, in Eigenregie entsorgen.

3.5. Abfallwirtschaft, Müllentsorgung

GR Eisenhauser merkte an, dass sie sich als Privatperson und nach Ihrer Auffassung auch ein Großteil der Bevölkerung eine Gelbe Tonne, wie im Landkreis Aschaffenburg, statt der Weiterverwendung von Gelben Säcken zur Müllentsorgung wünschen.

GR Seifried entgegnete, dass dies in der Zuständigkeit des Landkreises Miltenberg liegt und die Gemeinde Neunkirchen daher kein Mitspracherecht hat.

Anschließend nicht öffentliche Sitzung